

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Verantwortlicher  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 202.

Donnerstag, 31. August 1899, Abends.

52. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Kuller frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Kampane für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: RautenstraÙe 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

## Versteigerung.

Montag, den 4. September d. J.,

Vormittags 11 Uhr

sollen im Grundstück No. 18 der Schützenstraße zu Riesa mehrere Gegenstände eines photographischen Ateliers, als:

1 Saloncamera mit Stativ, Objectivring und Grundner Beschluß, 1 Handcamera, 1 Gruppen-, 1 Salon-, 1 Landschafts- und 1 Kleinbildplintergrund, 3 Grastepplche, 1 Säulenbalustrade, 1 Rococo-Balustrade, 6 Stück Laubwerk, Beleuchtungsgardinen, sowie 1 Schaukasten, 1 Objektiv, 1 Schiffsdecoraton, 2 Seitenmaschin, ferner 2 KlopplchmäÙle, 1 eich. Schreibisch m. Aufs., 1 Bombastgarnitur bestehend aus Tisch, Stuhl, 2 Stühlen u. 2 Fußbänken, weiter 1 Vergößerungsapparat, 1 Fahrrad, 1 Consol mit Marmorplatte u. versch. Andere

meißelnd gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Riesa, am 29. August 1899.

Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgericht das.  
J. St.: Exp. Franke.

2 photographische Apparate und 1 Schreibpult  
meißelnd gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.  
Riesa, am 31. August 1899.

Der Ger.-Vollz. beim Kgl. Amtsger. das.  
J. St.: Exp. Franke.

Es ist uns angezeigt worden, daß man in letzter Zeit auf den hiesigen öffentlichen Straßen und insbesondere vor Fabriken und Neubauten bespannte wie auch unbespannte Fuhrwerke ohne zwingenden Grund hat stehen lassen.

Unter Hinweis auf § 2 c der Straßenpolizeiordnung vom 2. Dezember 1890 und die daselbst § 57 angedrohten Strafen wird bekannt gegeben, daß die Schutzmannschaft besonders angewiesen worden ist, derartige Zuwiderhandlungen gegen die bestehenden Vorschriften zur Bestrafung anzuzeigen.

Riesa, den 30. August 1899.

Der Rath der Stadt.  
Dr. Wegelin. Sch.

## Freibank Riesa.

Nächsten Sonnabend, den 2. September d. J., von Vormittag 8 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch von drei Schweinen in gepökeltem Zustande zum Preise von 40 Pfg. pro  $\frac{1}{2}$  kg zum Verkauf.

Riesa, den 31. August 1899.

Die Direction des städt. Schlachthofes.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 5. September d. J., Vorm. 9 Uhr sollen im Hotel zum „Kronprinz“ in Riesa

## Verliches und Sächsisches.

Riesa, 31. August 1899.

Die Bewirtschaftung des Gasthofes zu Wergendorf wird, gutem Vernehmen nach, Herr Sachse, der frühere Pächter des Restaurants „Zum Dampfbad“ übernehmen. Das hiesige „Hotel Münch“ ist verpachtet worden und bleibt bis Mitte September wegen eingehender Renovation geschlossen.

Mit den Neuformationen der Feldartillerie treten am 1. Oktober ein neues Exercir-Reglement und eine neue Schießvorschrift für dieselbe in Kraft. Beide sind soeben vom Kaiser genehmigt worden.

Das sächsische Staatsbahnen erhält im Herbst dieses Jahres noch eine nennenswerthe Erweiterung durch Eröffnung neuer Linien und neuer Verkehrrstellen. Die zeitlich nur dem Güterverkehr dienende Bahnstrecke von Brandis nach Seelingsstätt wird mit den Verkehrrstellen Ammelshain, Altenhain bei Brandis und Seelingsstätt voraussichtlich am 1. Oktober auch für den Personenverkehr eröffnet. Ferner ist für gleichen Zeitpunkt die Eröffnung der neu erbauten Nebenbahn von Königsbrück nach Schweinitz geplant. Neue Personenhaltepunkte sollen endlich am 1. Oktober eröffnet werden in Zschernitz bei Altenburg an der Altenburg-Zeitzer Linie und in Hohenmühle zwischen Grünhainichen und Reifland an der Chemnitz-Keißenhainer Linie.

Eine allgemeine Kirchencollecte wird am 17. September veranstaltet, und zwar für den Bau einer Kirche in Brodau bei Reßschau. Die Abkündigung in den Kirchen hat am 15. Sonntage nach Trinitatis, also am 10. September, zu erfolgen.

Die sächsische Staatsbahnverwaltung hat jetzt Aufhängevorrichtungen für den Fahrradtransport in einzelnen Zugführerwagen anbringen lassen, die zunächst auf ihre Zweckmäßigkeit hin geprüft werden sollen. Vom Erfolge wird es abhängen, ob die Vorrichtung noch weiter ausgedehnt werden wird. Jedenfalls wird man in Radlerkreisen dankbar dafür sein, daß auch unsere Staatsbahnverwaltung der Fahrradbesitzer ihre Aufmerksamkeit zuwendet.

Zu der in verschiedentlichen Tagesblättern aufgenommenen Mittelhellung, wonach die sächsische Staatsbahnverwaltung beabsichtigen soll, Verhandlungen mit den Eisenbahnen Nord- und Mitteldeutschlands um eine Verbilligung der Personenbeförderung in Norddeutschland herbeizuführen, theilt der Dr. Anz. mit, daß solche Verhandlungen, und zwar sowohl unter den süddeutschen als auch unter den norddeutschen Bahnen schon seit über Jahresfrist gepflogen werden und daß an diesen Verhandlungen auch das Reichseisenbahnamt in Berlin regen Antheil nimmt. Ueber den bisherigen Erfolg kann zur Zeit allerdings Näheres noch nicht mitgetheilt werden.

Gegen die Einschätzungen zur Einkommensteuer sind im Jahre 1897 im Königreich Sachsen insgesammt 57 071 Reclamationen eingereicht worden. Auf je 1000 Einschätzte

haben somit 34 reclamirt. Von den eingereichten Reclamationen wurden 1016 zurückgezogen und 20 812 aus formellen oder materiellen Gründen zurückgewiesen, während 35 443 Reclamationen berücksichtigt wurden. Infolge dieser Berücksichtigungen ermäßigte sich das Einkommen der Reclamanten um 21 553 121 M. und der von ihnen zu zahlende Steuerbetrag um 607 834 M. Von den Reclamanten erzielten 461 Herabsetzungen von mehr als 10 Klassen. Bei 7 höchstbesteuerten Reclamanten, veranlagt mit über 200 000 M. Einkommen, wurde der Steuerbetrag um insgesammt 28 880 M. ermäßigt, was eine durchschnittliche Herabsetzung von 50 Klassen ergibt.

Dresden. Der Umbau des Königl. Residenzschlosses zu Dresden ist nunmehr in sein letztes Stadium eingetreten, und zwar ist jetzt der nach dem Schloßplatz und der Schloßstraße zu gelegene Mittelbau des Schlosses mit einem hohen Balkengerüst umkleidet worden. Nach der Schloßstraße zu ist der alterthümliche Balkon vollständig beseitigt und auf der andern Seite ist das reich ornamentirte Georgenthor abgebrochen worden. Die Königl. Wohnungsmächer, die sich hier befinden, mußten vollständig geräumt werden; durch die leeren Fensteröffnungen kann man jetzt bis in die Gänge und Zimmer hineinschauen. Der nach der Augustusstraße zu gelegene malerische sogen. Jagdhof, der besonders jetzt infolge der beginnenden Laubbürdung einen ungemein anziehenden Anblick gewährt, wird von dem Schloßumbau nicht berührt und wird erfreulicher Weise in seinem jetzigen Zustande erhalten bleiben; doch wird man jedenfalls in einigen Jahren, wenn das Ständehaus fertig gestellt sein wird, auf eine Auffrischung der Malereien des Fürstenzuges zu kommen müssen, der sich längs der Schloßfront an der Augustusstraße hinzieht. Die Bilder sind von Ruß und Wetter ganz bedeutend mitgenommen.

Königsstein. Infolge Blitzschlages ist am Montag Abend bei dem unsere Gegend berührenden Gewitter in Rosenthal das Wohnhaus der Wittve Mathe entzündet und bis auf die Umfassungsmauern eingestürzt worden. Der größte Theil des Mobiliars der behauerswerthen Frau, wie auch dasjenige des noch im Hause wohnenden Malerarbeiters Bieschner ist mit verbrannt. Letzterer hatte jedoch versichert.

Zwickau. Zwei 20jährige Bergarbeiter in Planitz verübten Nachts auf dem Friedhofe, dessen Thor sie erst aufsprengen gesucht hatten, bez. nach Uebersteigen der Friedhofsmauer einen tollen Witz. Sie suchten, brüllten, führten gotteslästerliche Reden, beschädigten die Gräber und Grabsteine und widerstehen sich zuletzt ihrer Festnahme. Das Königl. Landgericht Zwickau belegte sie deshalb mit je 7 Monaten Gefängnis.

Annaberg. Anlässlich des Wanders wird unserer Stadt eine ganz besondere Ehre zu Theil. Wie wir hören, wird Anfang übernächster Woche Se. Majestät der König hier eintreffen und im Museum Wohnung nehmen.

Verdau, 29. August. Ein förmlicher Aufruhr entstand

am Sonnabend gegen Abend am Bahnbaue. Ein kroatischer Bauarbeiter hatte einen anderen Arbeiter mittels eines starken Knüttels auf den Kopf geschlagen und an der Stirn nicht unerheblich verletzt, weshalb der Geschlagene Hilfe bei der Polizei suchte. Als der Thäter von der Polizei vernommen werden sollte, scharten sich die kammilischen Kroatier, etwa 100 an der Zahl, unter ihrem Führer zusammen und widerstehen sich den polizeilichen Anordnungen.

Reugersdorf, 30. August. Aus Anlaß des 50 jähr. Jubiläums der Firma J. G. Klippel wurde den Arbeitern eröffnet, daß die Firma als Jubiläumsgift 25 000 Mark in dreiprozentiger sächsischer Rente hinterlegt hat, deren Zinsen zu Gunsten der Arbeiterschaft Verwendung finden sollen.

Frankenbergr, 30. August. Bei dem schweren Gewitter, welches vorgestern Abend über die hiesige Gegend niederging, löscherte ein Blitzstrahl in Vertsheldorf das Wohnhaus des Gemeindevorstandes Uhlmann ein, während in Gersdorf infolge Blitzschlages eine dem Gasthofsbesitzer Richter gehörige große Fenne abbrannte. Weitere Schadenfeuer infolge Blitzschlages sind auch in Eulendorf und Bodendorf bei Paimichen vorgekommen.

Crimmitschau, 30. August. Im nahen Frankenhäusen hatte sich kürzlich ein 17 jähriger Bursche einen Revolver gekauft, mit welchem er sich am vergangenen Freitag beschäftigte, da derselbe beim Abdrücken versagte. Pöhllich entlud sich der Revolver und die Kugel drang dem jungen Mann in die Herzgegend. Dieselbe konnte bis jetzt nicht entfernt werden, doch ist das Befinden des Patienten bis jetzt noch ein verhältnißmäßig gutes. — In der vergangenen Nacht ist die größte Färberei von Feiner & Schumann in Keitelschwin ein Raub der Flammen geworden. Der entstandene Schaden ist enorm.

Geitshain, 30. August. Bei dem hier aufgetretenen Gewitter wurde auf dem Bahnhofe der Güterbodenarbeiter Lippert, welcher erst dreiviertel Jahre verheiratet ist, vom Blitz getroffen und sofort getödtet. — Aus noch unermittelter Ursache entstand gestern Nachmittag 5 Uhr in einer Scheune der an der Altdorfer Grenze stehenden Scheunentzehen Feuer. Dreizehn mit Erntevorräthen gefüllte Scheunen wurden ein Raub der Flammen.

Waldheim, 30. August. Wahrscheinlich durch Funken aus einer Locomotive getrieh am Sonntag Mittag zwischen Waldheim und Rauschenthal am Bergange neben der Bahnhalle stehendes Gestrüpp in Brand. Das mächtige Rauchwolken entwickelnde Feuer verbreitete sich rasch über eine Fläche von circa 1000 Quadratmeter und wurde durch in der Nähe wohnende Leute, sowie später durch die hiesige Freiwillige Feuerwehr bekämpft. Belangreicher Schaden ist nicht entstanden.

Buchholz, 30. August. Mit knapper Roth ist am gestrigen Nachmittage auf der Theilstrecke Buchholz-Cranzahl der Annaberg-Weipertter Bahn ein folgenschweres Unglück